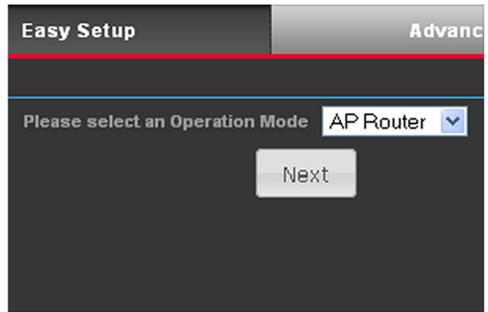
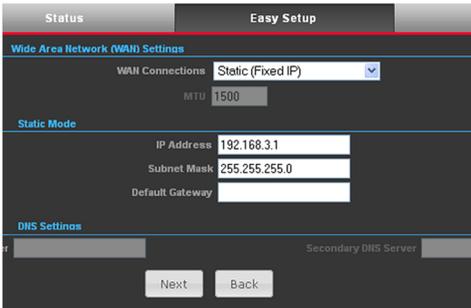




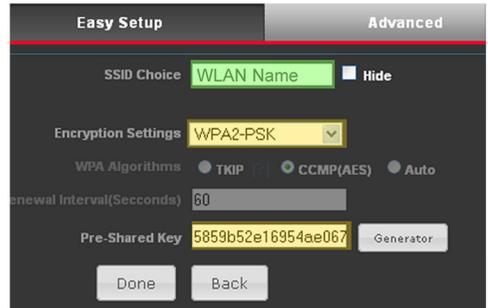
1 24V Versorgungsspannung anschließen
Computer zur Konfiguration mit Patchkabel verbinden



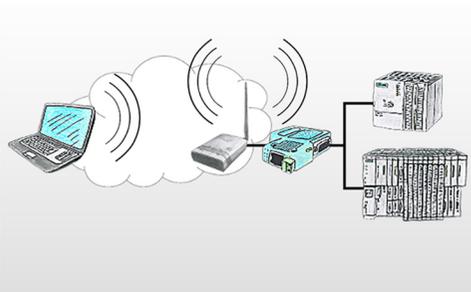
2 Unter dem Menüpunkt „Easy Setup“, die Option „AP-Router“ wählen



3 Parametrieren Sie im nächsten Schritt Ihre gewünschte IP-Adresse und Subnetzmaske des Routers



4 Abschließend Netzwerkname und Verschlüsselung parametrieren
Empfohlen wird eine WPA-2 Verschlüsselung mit generiertem Netzwerkschlüssel



5 S7-LAN Modul mit Patchkabel anschließen
Das Modul ist nun von allen WLAN Teilnehmern erreichbar

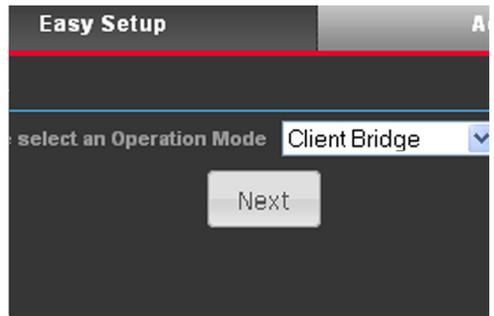


6 TIC Treiber für S7-LAN installieren
TIC Treiber erhältlich unter www.tpa-partner.de

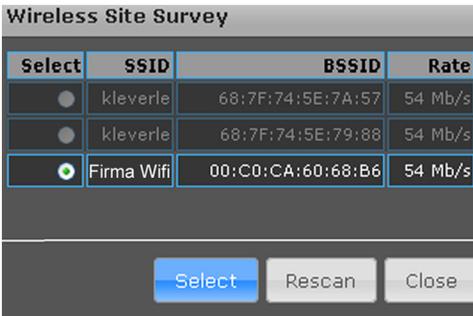
S7-LAN mit ALF in ein bestehendes WLAN Netz integrieren



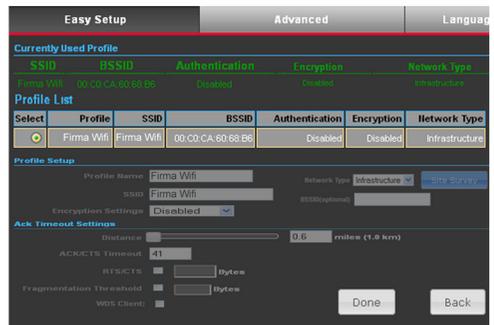
- 1 24V Versorgungsspannung anschließen
Computer zur Konfiguration mit Patchkabel verbinden



- 2 Unter dem Menüpunkt „Easy Setup“, die Option „Client-Bridge“ wählen



- 3 Um nach WLAN Netze zu suchen, den „Site Survey“ Button anklicken und Ihr WLAN Netz auswählen



- 4 WLAN auswählen, gegebenenfalls Passwort eingeben und mit „Done“ bestätigen



- 5 S7-LAN Modul mit Patchkabel anschließen
Beide Netze müssen im selben IP-Bereich liegen
Das Modul ist nun eingebunden

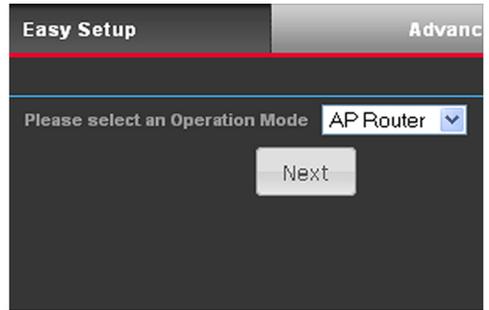


- 6 TIC Treiber für S7-LAN installieren
TIC Treiber erhältlich unter www.tpa-partner.de

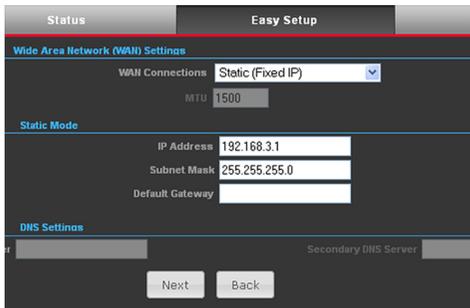
S5-LAN++ mit ALF als WLAN Router verwenden



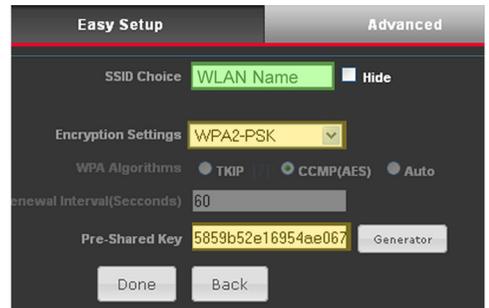
- 1 24V Versorgungsspannung anschließen
Computer zur Konfiguration mit Patchkabel verbinden



- 2 Unter dem Menüpunkt „Easy Setup“, die Option „AP-Router“ wählen



- 3 Parametrieren Sie im nächsten Schritt Ihre gewünschte IP-Adresse und Subnetzmaske des Routers



- 4 Abschließend Netzwerkname und Verschlüsselung parametrieren
Empfohlen wird eine WPA-2 Verschlüsselung mit generiertem Netzwerkschlüssel



- 5 S5-LAN++ mit Patchkabel anschließen
Das Modul erhält per DHCP eine IP und ist nun von allen WLAN Teilnehmern erreichbar

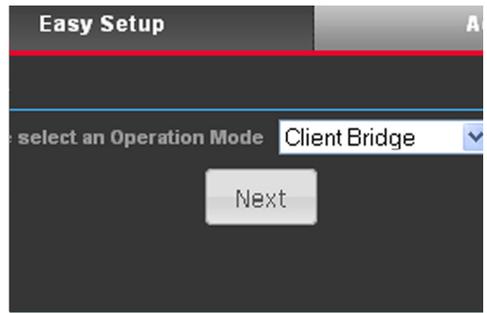


- 6 Installation:
 - S5-Patch für original Step5
 - PLCVCOM (virtueller COM-Port) Software erhältlich unter www.tpa-partner.de

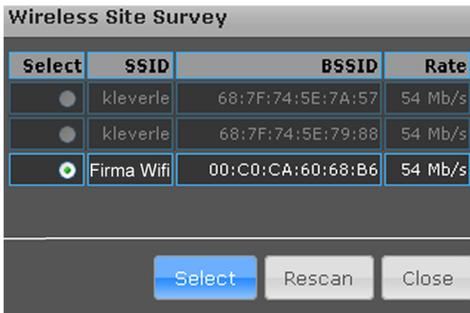
S5-LAN++ mit ALF in ein bestehendes WLAN Netz integrieren



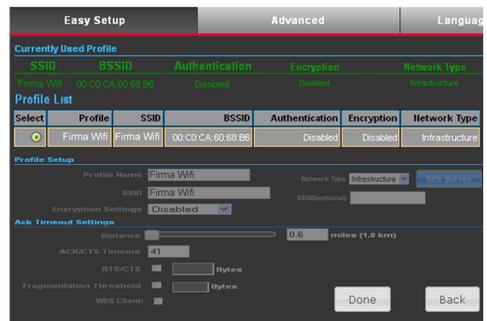
- 1 24V Versorgungsspannung anschließen
Computer zur Konfiguration mit Patchkabel verbinden



- 2 Unter dem Menüpunkt „Easy Setup“, die Option „Client-Bridge“ wählen



- 3 Um nach WLAN Netze zu suchen, den „Site Survey“ Button anklicken und Ihr WLAN Netz auswählen



- 4 WLAN auswählen, gegebenenfalls Passwort eingeben und mit „Done“ bestätigen



- 5 S5-LAN++ mit Patchkabel verbinden
Beide Netze müssen im selben IP-Bereich liegen
Das Modul ist nun eingebunden



- 6 Installation:
- S5-Patch für original Step5
- PLCVCOM (virtueller COM-Port)
Software erhältlich unter www.tpa-partner.de

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

info@process-informatik.de

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI - 2024

Menübaum Webseite:

- + Produkte / Doku / Downloads
- + Hardware
 - + Programmieradapter
 - + S7
 - + WLAN/WIFI
 - + Profinet CPUs / Ethernet-CPs
 - + ALF-Geräte
 - + ALF

QR-Code Webseite:



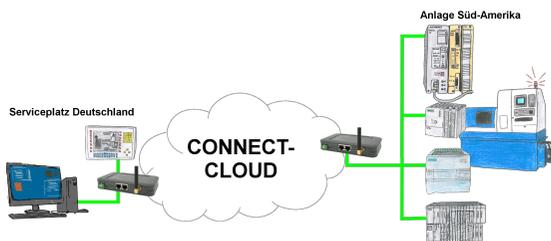
Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.

Variablen-tabelle ohne Step7-Programmierpaket



Sie möchten Ihrem Kunden die Möglichkeit geben, aktuelle Zahlen der Fertigung online zu lesen, ohne ihm eine Visualisierung installieren zu müssen oder gar das Step7-Paket? Dann benötigen Sie das S7-LAN bzw. MPI-LAN-Kabel mit der Option Status Variable" und Ihr Kunde kann sich über eine Seite des integrierten Webservers des Moduls passwortgeschützt diese Daten anschauen.

Weltweiter Fernzugriff dank eigener Cloud



Weltweite Fernwartung ohne zusätzliche Kosten dank eigener Cloud

Ihre Geräte verbinden sich mit Ihrer eigenen Cloud, ganz egal wo auf der Welt sie sind. In ihrer eigenen, privaten Cloud befinden sich nur Ihre Geräte, ein anderer hat keinen Zugriff auf die Cloud. Zusätzlich können Sie jedes Gerät mit einem eigenen Verbindungs-Passwort versehen, so dass die einzelnen Anlagen trotz der privaten Cloud geschützt sind.

Keine Anmeldung an irgendwelchen Portalen, keine versteckte, zusätzlichen Kosten, Ihre Geräte in Ihrer eigenen Cloud sind immer und jederzeit erreichbar.

So macht Fernwartung/Fernzugriff Spass.

Verwaltung der IP-Adresse

-IP-Zugriffsschutz

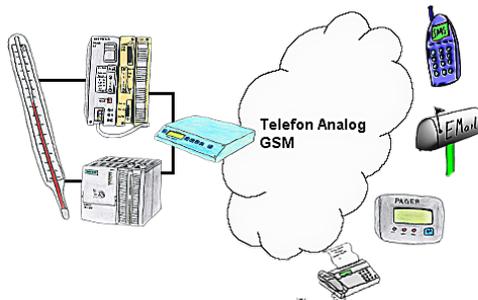
Schutzmodus:

IP-Adresse / IP-Bereich #1:	192.168.178.10	- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #2:	192.168.178.100	- 192.168.178.200
IP-Adresse / IP-Bereich #3:	192.168.178.254	- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #4:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #5:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #6:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #7:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #8:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #9:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #10:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #11:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #12:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #13:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #14:		- Bereich (optional)
IP-Adresse / IP-Bereich #15:		- Bereich (optional)

Mit dem IP-Filter wird festgelegt ob die eingetragenen IP-Adressen bzw. IP-Adress-Bereiche über das Modul mit den angeschlossenen Steuerungen kommunizieren darf oder nicht.

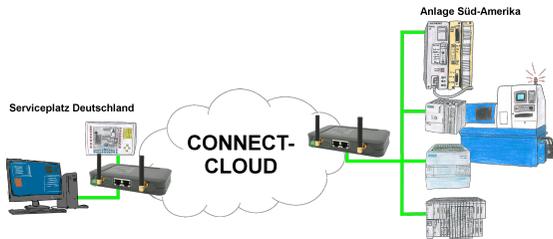
Die Liste kann je nach Bedarf zentral mit einem Button von "erlaubt" auf "nicht erlaubt" umgeschaltet werden.

Störmeldungsversand von der SPS ausgelöst



Ihre Außenstation meldet Ihnen zyklisch den momentan aktuellen Wert oder im Störfall den Zustand per FAX, auf Ihr Handy als SMS oder auch an Ihren Pager.

Weltweiter Fernzugriff dank eigener Cloud



Weltweite Fernwartung ohne zusätzliche Kosten dank eigener Cloud

Ihre Geräte verbinden sich mit Ihrer eigenen Cloud, ganz egal wo auf der Welt sie sind. In ihrer eigenen, privaten Cloud befinden sich nur Ihre Geräte, ein anderer hat keinen Zugriff auf die Cloud. Zusätzlich können Sie jedes Gerät mit einem eigenen Verbindungs-Passwort versehen, so dass die einzelnen Anlagen trotz der privaten Cloud geschützt sind.

Keine Anmeldung an irgendwelchen Portalen, keine versteckte, zusätzlichen Kosten, Ihre Geräte in Ihrer eigenen Cloud sind immer und jederzeit erreichbar.

So macht Fernwartung/Fernzugriff Spass.

Fernwartung einer Siemens-S5-Steuerung



Fernwartung einer Siemens-S5-Steuerung mit S5-LAN++ an PG-Schnittstelle über gesicherten VPN-Tunnel des TeleRouter